

Vor und zurück

Bei Knecht und Burster

Wow! Schon der Blick durch die Scheiben lohnt sich. Der große Raum der Galerie Knecht und Burster ist ein Fest der figurativen Kunst, eine Ode an die Farbe, die Kraft des starken künstlerischen Ausdrucks, die persönliche Note.

„Vorschau-Rückschau“ heißt diese sehenswerte Jahresabschluss-Ausstellung, bei der die beiden Galeristen Alfred Knecht und Rita Burster Werke von 39 Künstlern dicht gehängt und miteinander verknüpft haben zu einer atemberaubenden Kür durch die aktuelle regionale Kunstszene.

Der Rücken einer sitzenden Frau, von Simone Lucas ganz altmeisterlich und doch in fließender Verwischung gemalt, die kleinen ironischen „Waschmaschinen“ aus einer Orangenscheibe von Axel Brandt oder das große Format von Wilhelm Neußer, ein Bild zum Festbeißen, um nur einige der entdeckenswerten Stücke zu nennen. Daneben baut sich Mariella Schulz ihren „Fliegenden Holländer“ aus Fundstücken zusammen.

Der zweite Raum ist ruhiger, der Linie, den Fluchtpunkten, der Räumlichkeit und Abstraktion gewidmet. Arbeiten von Voré treffen auf reduzierte „Fahrzeuge“ von Sibylle Schlageter und die ins Dreidimensionale aufsteigenden Collagen mit Prägung von Ulrich J. Wolff verdienen ebenso viel Aufmerksamkeit wie die Skulpturen von Ingo Ronkholz. Irmela Maier setzt auf kleine Tierskulpturen: ob Gorilla oder Pavian, die Köpfe sind aus Terrakotta, der Körper aus Pappmaché. An der Wand hängen luftig, leichte und doch tiefsinnig, atmosphärisch dichte und farblich prägnant ausgelotete „Quadri“ von Bodo Kraft. Zu den 39 Künstlern gehört auch Lutz Wolf mit seinen gedämpften, weichen, dynamischen Landschaftsgemälden. Wolf, ein Schüler von Klaus Arnold an der hiesigen Akademie, portraitiert keine bestimmte Landschaft. Es geht ihm nicht ums Wiedererkennen, sondern um Erinnerung und Erfahrung von Landschaft, die den Spielraum für Fantasie eröffnet.

„Vorschau-Rückschau“ ist eine absolut sehenswerte Entdeckungsreise, die dem Betrachter erneut die erstaunliche Variationsbreite großer Kunst vor Augen führt, sensibel und harmonisch gehängt, machen diese Arbeiten wirklich staunen! Ute Bauermeister

Öffnungszeiten

Bis 22. Dezember in der Galerie Knecht und Burster, Baumeisterstraße 4, geöffnet Mittwoch bis Freitag 14 bis 19 Uhr, Samstag 11 bis 16 Uhr. Telefon (07 21) 9 37 49 10.